

## 德中伙伴学校交流项目

### Schulpartnerschaftsfonds Deutschland – China



## Schulpartnerschaftsfonds Deutschland - China

Ein gemeinsames Projekt des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz und des Goethe-Instituts China, gefördert durch die Bildungsnetzwerk China gGmbH

### MERKBLATT ZUR FÖRDERUNG VON VIRTUELLEN AUSTAUSCHBEGEGNUNGEN im Jahr 2022/2023

Stand: 11. August 2022

- Hintergrund** Während der Corona-Pandemie sind physische Begegnungen und Austauschbesuche bis auf weiteres nicht planbar. Wir gehen jedoch aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen davon aus, dass das Engagement und die hohe Motivation aller Beteiligten, hier besonders der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und China und den Kontakt zwischen den Jugendlichen beider Länder am Leben erhalten werden. Statt eines realen Austausches kann dies auch über einen virtuellen Austausch geschehen. Der Schulpartnerschaftsfonds, der Pädagogische Austauschdienst (PAD) und das Goethe-Institut China möchten dabei sowohl mit Ideen als auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln und einer vereinfachten Antragstellung unterstützen.
- Ziele des Angebots**
- Aufrechterhaltung des regelmäßigen Austausches zwischen den Partnerschulen in Deutschland und China
  - Kontinuität in den Bildungsangeboten zur Förderung der Landes- und Fremdsprachenkompetenzen
  - Entwicklung und Erprobung neuer digitaler Austauschformate, die auch in Zukunft eine Schulpartnerschaft und die gemeinsame Projektarbeit bereichern können
- Finanzielle Unterstützung** Es stehen zwei Instrumente zur finanziellen Unterstützung zur Verfügung.
1. Förderung eines Austauschprojekts im Rahmen des Virtual StudentXChange
    - ein Projekt mit 360°-Technik / Virtueller Realität
    - bis zu 700 € für die Anschaffung der hierfür notwendigen Hardware
    - kostenfreie Teilnahme an einem Einführungs-Webinar in die 360°-Technik – gemeinsam mit der Partnerschule

Beantragung: Projektskizze und Kostenaufstellung

Berichterstattung: Abschlussbericht und Verwendungsnachweis

2. Förderung zur Durchführung einer virtuellen Austauschbegegnung
  - Virtuelle Austauschbegegnungen sind häufig Neuland. Aus diesem Grund ist diese Ausschreibung offen formuliert, um vielfältige Ideen zu unterstützen.
  - Förderung in individueller Höhe bis max. 5000 €

Beantragung: ausführliche Projektskizze sowie eine Kostenaufstellung

Berichterstattung: Abschlussbericht und Verwendungsnachweis

1. und 2. können zusammen beantragt werden, solange 100 % der entstandenen Kosten nicht überschritten werden.

Die Auszahlung der Fördersumme erfolgt je nach Wunsch der Schule entweder im Voraus, d. h. unmittelbar nach Versand des Bewilligungsbescheids, oder nach Abschluss aller Ausgaben. Für die Abrechnung sind die entsprechenden Formulare vier Wochen nach Beendigung des Austauschprojekts und spätestens bis zum 31.7.2023 bei der Kontaktstelle des Schulpartnerschaftsfonds einzureichen.

## Weitere Angebote

### **Stadterkundung: Komm und sieh die Stadt mit meinen Augen – ein urbanes Abenteuer**

[Komm und sieh die Stadt mit meinen Augen – ein urbanes Abenteuer](#) ist ein Projekt für virtuellen Austausch im Rahmen des Schulpartnerschaftsfonds Deutschland – China. Es richtet sich an deutsch-chinesische Schulpartnerschaften, die an virtuellem Schulaustausch interessiert oder bereits aktiv sind. Im Rahmen des Projektes werden themenorientierte Arbeitsmaterialien, eine Handreichung für Lehrkräfte sowie weitere Angebote für den Schulaustausch zur Verfügung gestellt.

Rund um das Thema „Stadterkundung“ orientiert sich das Arbeitsmaterial am 11. Ziel der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen: Nachhaltige Städte und Gemeinden. Es enthält vier Themenfelder bestehend aus jeweils drei Modulen. In jedem Modul werden handlungsorientierte, spannende und interaktive Aufgaben bearbeitet. Alle Arbeitsmaterialien können flexibel eingesetzt werden und sind sowohl auf Chinesisch als auch auf Deutsch erhältlich.

Im Rahmen des Schulpartnerschaftsfonds werden laufend **neue Pilotprojekte** entwickelt, um weiterhin Austauschbegegnungen zu ermöglichen und die Schulen zu entlasten. Die Ausschreibung erfolgt über die Kontaktstellen des Schulpartnerschaftsfonds (Ansprechpartnerin PAD:

Anna-Luisa Liedtke, +49 228 501-366, [anna-luisa.liedtke@kmk.org](mailto:anna-luisa.liedtke@kmk.org)) und die Programmwebseite.

### **Fördervoraussetzungen**

- Der Austausch erfolgt über virtuelle Instrumente/Methoden.
- Im Mittelpunkt des Austausches steht ein frei gewähltes Thema, das im Antrag konkret und eindeutig formuliert ist.
- Es wird ein Antrag eingereicht, anhand dessen deutlich wird, dass die deutschen und die chinesischen Schülerinnen und Schüler das Thema gemeinsam bearbeiten.
- Ausdrücklich erwünscht ist ein fächerübergreifendes Thema, das die Erkundungen an außerschulischen Lernorten wie z. B. in Archiven, Museen, Naturparks oder Gedenkstätten sowie die Einbindung von Fachleuten, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Passantinnen und Passanten ermöglicht.
- Eine zusätzliche Förderung der Partnerschule kann nur nach Rücksprache mit der zuständigen Ansprechperson (s. u.) beantragt werden. Auch hier gilt, dass Belege für mögliche Aufwendungen bei Bedarf eingereicht werden müssen.
- Die Anschaffungen/Kosten müssen in direktem, eindeutigem Zusammenhang mit dem Austausch und der gewählten Methode bzw. dem gewählten Thema stehen. Dies gilt insbesondere für Referentinnen und Referenten, Workshops, Exkursionen und Museumsbesuche.
- Der Anschaffungswert eines einzelnen Geräts darf einen Wert von 800 Euro (netto) nicht überschreiten.
- Kann eine bewilligte virtuelle Austauschbegegnung nicht stattfinden oder wird nicht entsprechend den Fördervoraussetzungen durchgeführt, sind die Fördermittel zurückzugeben.
- (Teil-)Ergebnisse des Austausches werden dokumentiert; die Kontaktstelle (PAD in Deutschland, Goethe-Institut in China) und die Bildungsnetzwerk China gGmbH können diese für die Öffentlichkeitsarbeit auf der eigenen Webseite und in den sozialen Medien nutzen. Im Rahmen der Berichterstattung sollte beispielhaft ein Beitrag von Schülerinnen und Schülern (anonymisiert) eingereicht werden, der ebenfalls zur Veröffentlichung bestimmt ist.
- Der virtuelle Austausch wird mit der Berichterstattung an die Kontaktstelle abgeschlossen.

### **Antragsbewertung**

- Die Anträge werden durch die Kontaktstellen des Schulpartnerschaftsfonds, in Rücksprache mit dem Bildungsnetzwerk China, geprüft.
- Die Entscheidung über eine Förderung erfolgt auf der Grundlage der Qualität der Projektskizzen.
- Für die Kontaktstelle muss ersichtlich sein, dass die o. g. Fördervoraussetzungen erfüllt werden.

### **Themenvorschläge**

- Es können Themen aus verschiedenen Bereichen gewählt werden wie zum Beispiel:
- Geschichte, Politik, Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft
  - Literatur, Kunst, Musik, Theater
  - Naturwissenschaften, Mathematik, Technik, Digitales
  - Sport, Freizeit

Auf der Webseite des PAD/des Goethe-Instituts finden Sie Video-Tutorials, die Sie bei der Planung und Durchführung ihrer virtuellen Begegnung unterstützen können:

<https://www.kmk-pad.org/praxis/austausch-digital.html>

<https://www.goethe.de/china/schulpartnerschaftsfonds>

Eine Vielzahl von Beispielen für die Themenwahl in realen Begegnungen, die größtenteils virtuell angepasst werden können, finden Sie unter:

<https://www.kmk-pad.org/praxis/beispiele-guter-praxis/weiterfuehrende-schule/bilaterale-schulpartnerschaften.html>

### **Antragstellung und Fristen**

Das Antragsformular für den Schulpartnerschaftsfonds Deutschland - China finden Sie im Dokumentencenter der PAD-Webseite bzw. auf der Webseite des Goethe-Instituts:

<https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus.html>

<https://www.goethe.de/china/schulpartnerschaftsfonds>

Eine Antragstellung ist durchgehend, zunächst befristet bis zum 31.07.2023, möglich. Ein Antrag sollte **spätestens vier Wochen vor Projektbeginn** beim PAD/beim Goethe-Institut eingehen.

#### **Ansprechpartnerin PAD:**

Anna-Luisa Liedtke, +49 228 501-366, [anna-luisa.liedtke@kmk.org](mailto:anna-luisa.liedtke@kmk.org)

#### **Ansprechpartnerin Goethe-Institut:**

Xin Ying, +86 10 82512909 – 163, [ying.xin@goethe.de](mailto:ying.xin@goethe.de)